

Begegnungsprojekte gesucht

Gesellschaftlicher Zusammenhalt bildet die Grundlage unseres Miteinanders in einer stabilen Demokratie. Dieser Zusammenhalt muss jedoch immer wieder aufs Neue geschaffen und gelebt werden. Damit Vertrauen in der Gesellschaft entstehen kann und erhalten bleibt, braucht es alltägliche Begegnungen und Kontakte zwischen Menschen mit unterschiedlichen Werthaltungen und Überzeugungen, von Menschen aus unterschiedlichen sozialen oder kulturellen Milieus.

Ziel des Förderfonds »Begegnung und Zusammenhalt« ist es, den gesellschaftlichen Zusammenhalt mit Hilfe von fantasievollen Begegnungsformaten zu stärken. Ausgewählte Begegnungsprojekte werden jeweils mit insgesamt bis zu 70.000,- Euro für Sach- und/oder Personalkosten gefördert.



Begegnungsorte gestalten

Einkaufszentren, Kinos, Gemeindehäuser, Parks etc. – im Mittelpunkt des Förderfonds stehen öffentliche Orte, an denen sich Menschen im Alltag unkompliziert begegnen können. Gesucht werden zivilgesellschaftliche Organisationen, die den jeweiligen Alltagsort mit klugen und innovativen Ideen in einen ungewohnten Ort für spontane, gezielte, aber auch längerfristige und wiederholte Begegnungen verwandeln und dabei mit den jeweiligen »Ortebetreibern« zusammenarbeiten.



Was wird gefördert?

Interessierte bewerben sich mit Ideen für neue und ungewöhnliche Begegnungsformate, die eine breite Zielgruppe ansprechen. Dabei sollen insbesondere auch Personengruppen eingebunden werden, die in der Regel nicht mit zivilgesellschaftlicher Projektarbeit erreicht werden.

Ob Nachbarschafts-Börsen im Discounter um die Ecke, ein mobiles Erzählcafé an den Trinkhallen des Quartiers, eine Kreativwerkstatt zur Gestaltung des Marktplatzes oder Fahrradreparatur-Workshops im Baumarkt – Projekte im Förderfonds »Begegnung und Zusammenhalt« eröffnen an Orten des alltäglichen Lebens Gelegenheiten für Interaktion und Austausch entlang geteilter Interessen. Es entsteht ein Rahmen, der es den Menschen vor Ort ermöglicht, sich aufeinander einzulassen, gemeinsame Erfahrungen zu machen und ggf. zusammen aktiv zu werden.



Bewerbung & Fristen

Bewerbungen sind vom 3. Juli bis zum 30. September 2023 online über www.begegnungsfonds.de möglich.

Über die abschließende Auswahl der Projekte und die Bewilligung der Mittel entscheidet Ende 2023 eine mehrköpfige Jury. Alle Bewerber/innen werden schriftlich über den Ausgang des Auswahlverfahrens informiert.

Die Projekte können ab Januar 2024 in die Umsetzung starten. Der Förderzeitraum endet spätestens am 30. September 2025. Die Mindestlaufzeit der Förderung beträgt 9 Monate.

Wer kann sich bewerben?

Der Förderfonds »Begegnung und Zusammenhalt« richtet sich an zivilgesellschaftliche Organisationen (z.B. gemeinnützige Vereine, Wohlfahrtsverbände, Genossenschaften, Stiftungen und Sozialunternehmen) aus dem gesamten Bundesgebiet, die das brachliegende Begegnungspotenzial von Alltagsorten für Begegnung ausloten und aktivieren wollen. Interessierte bewerben sich mit Ideen für neue und ungewöhnliche Begegnungsformate, die eine breite Zielgruppe ansprechen.

Kontakt zum Programmbüro

Stiftung Mitarbeit
Am Kurpark 6, 53177 Bonn

Tel.: (02 28) 6 04 24-60

E-Mail: begegnungsfonds@mitarbeit.de

Stiftung
Mitarbeit

Der Förderfonds »Begegnung und Zusammenhalt« wird gefördert durch die

STIFTUNG
MERCATOR